

Hörtest bei Neugeborenen in NÖ Krankenhäusern

Utl.: Rechtzeitige Untersuchung vermeidet Spätschäden=

St.Pölten (NLK) - Ein sogenanntes "Hörscreening", also einen Hörtest für Neugeborene, gibt es in 20 niederösterreichischen Krankenhäusern mit Geburtsabteilung, die vom Gesundheitsforum Niederösterreich mit Hörtestgeräten ausgestattet wurden. Alle neugeborenen Kinder werden am zweiten Tag nach der Geburt einem schmerzlosen Hörtest unterzogen, bei dem die otoakustischen Emissionen gemessen werden. Angeborene Hörschäden können so sehr früh erkannt, Spätschäden damit vermieden oder minimiert werden. Kinder mit Hörschäden können rechtzeitig entsprechend behandelt werden. Das Ergebnis der Untersuchung wird bei jedem Kind in den Mutter-Kind-Paß eingetragen. "Die Ergebnisse der Messungen werden auch an das Gesundheitsforum geschickt", erläutert Geschäftsführerin Birgit Jung. Bis September 1998 seien über 17.000 Neugeborene untersucht worden. 167 Kinder seien zu einer genaueren Untersuchung in ein pädaudiologisches Zentrum überwiesen worden.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle

Tel.: 02742/200/2172

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0098 1998-12-21/11:07

211107 Dez 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981221_OTS0098